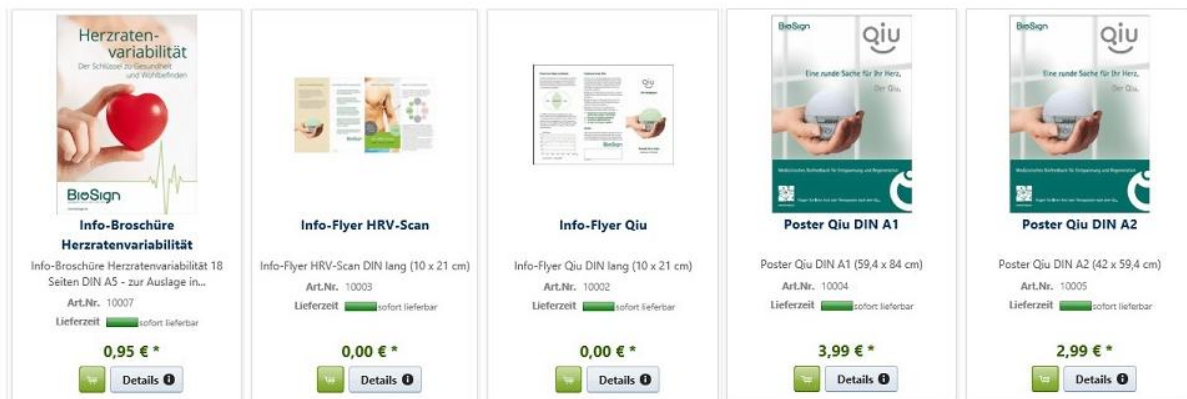


„Neues Infomaterial“

Liebe HRV-Scanner-Anwender,

neben den bekannten Flyern zum Qiu und zum HRV-Scan haben wir unser Infomaterial für die Auslage in Ihrer Praxis um Qiu-Poster, Thekenaufsteller und eine Infobroschüre zur HRV erweitert. Mit den neuen Poster und dem Thekenaufsteller können Sie Ihre Patienten/Klienten auf das Thema aufmerksam machen und mit Hilfe der neuen Broschüre (18 Seiten DIN A5) über die Zusammenhänge "Gesundheit und Herzratenvariabilität", die HRV-Messung und das HRV-Biofeedback informieren, ohne dass Sie dazu zusätzliche Zeit aufwenden müssen.



Das Infomaterial können Sie gegen Umkostenbeteiligung in unserem Online Shop bestellen:

<https://www.secure.biosign.de/pi11/index.html>

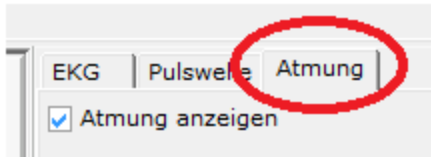
„Neue Parameter zur Atmung“

Manche von Ihnen haben bereits die neuen Parameter "Einfluss Atmung", "Atemstress" und "Atemvariabilität" bei der Kurzzeit-HRV entdeckt und bei uns nach entsprechenden Erklärungen nachgefragt. An dieser Stelle bitten wir noch um etwas Geduld, die aktuellen Studien laufen noch bzw. müssen noch ausgewertet werden. Wenn wir damit fertig sind werden wir einen eigenen Newsletter zum Thema Atmung machen.

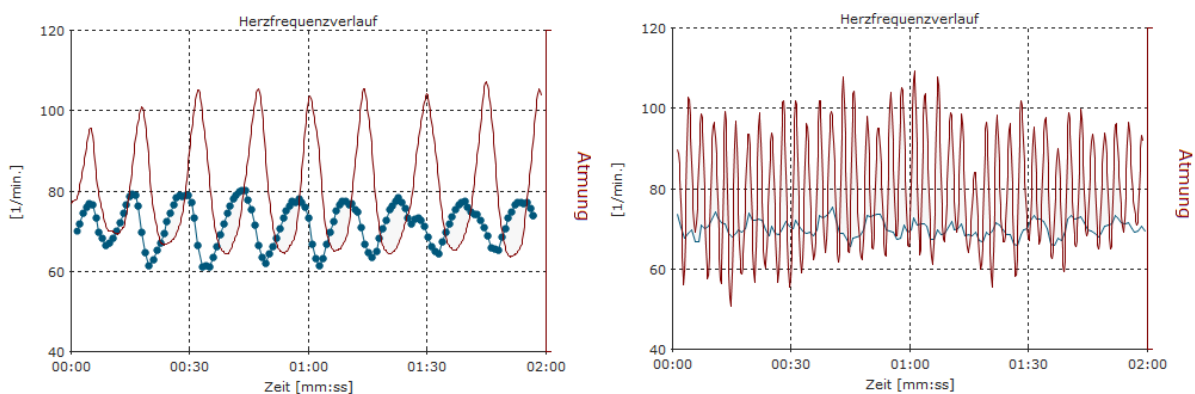
Als kurzen Ausblick ein paar Infos, warum wir die Analyse der Atmung bei der Kurzzeit-HRV zukünftig für wichtig halten und wie Sie bereits jetzt zu einem Ergebnis kommen:

Die Atmung ist der primäre Trigger für die HRV in Ruhe. Es ist deshalb ausgesprochen hilfreich, die Ruheatmung bei der Bewertung einer Kurzzeit-HRV zu berücksichtigen. Eine schlechtes Testergebnis in der Kurzzeit-HRV ist nicht zwangsläufig Ausdruck einer parasympathischen Regulationsstörung, es kann auch sein, dass der Patient einfach nur viel zu schnell und zu flach geatmet hat (z.B. hoher Stresslevel). Das kann dann zu scheinbar widersprüchlichen Befunden in der RSA-Messung führen, wo oft ein gutes Ergebnis vorliegt. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Auswertung einen Blick auf die Atmung zu werfen. In den aktuellen HRV-Scanner-Versionen ist das ganz einfach:

Wenn Sie eine Kurzzeit-HRV auswerten, finden ab jetzt im ersten Schritt der Auswertung (Qualitätssicherung) ein neues Registerblatt zum Einblenden der Atmung.



Wenn Sie die Anzeige aktivieren, wird Ihnen die Atemkurve im Herzfrequenzdiagramm angezeigt (rote Kurve):



Im linken Bild erkennt man eine ausgeprägte respiratorische Sinusarrhythmie bei niedriger Atemfrequenz (ca. 5/min). Im rechten Bild ist die Atemfrequenz deutlich höher (ca. 20/min) und die HRV deutlich geringer als im linken Bild. Die Atemlage des Patienten bei der Kurzzeit-HRV kann uns also einen entscheidenden Hinweis liefern, wie wir das Testergebnis interpretieren müssen (entspannter versus vermutlich gestresster Patient).

Der technisch Interessierte wird sich vielleicht fragen wie wir die Atmung bestimmen können, wenn gar ein Atemsensor angelegt ist. Dazu ein kurzer Hinweis: Der HRV-Scanner ermittelt die Atmung aus dem EKG. Unsere erste Studie hat gezeigt, dass dies unter Ruhebedingungen überraschend gut funktioniert und ausreichend genau ist, um die Atemsituation "Pi mal Daumen" zu beurteilen.

Wir hatten in der Vergangenheit so viele Supportanfragen mit kniffligen Messungen, wo erst die Berücksichtigung der Atemlage eine schlüssige Erklärung der Befunde ermöglicht hatte, so dass wir heute die Atemregistrierung und -analyse für nahezu unverzichtbar in der HRV-Analyse halten. Am besten einfach mal ausprobieren.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Reinhard Beise und Markus Hofer



BioSign GmbH
Brunnenstr. 21
D-85570 Ottenhofen

Tel.: +49 8121 923894

Fax: +49 8121 923893

info@biosign.de

www.biosign.de

Sitz: Ottenhofen

Registergericht: München HRB 135220

Geschäftsführer: Dr. Reinhard Beise

(*Um den HRV-Scanner Newsletter abzubestellen antworten Sie bitte auf diese Mail und tragen "Abbestellen" ein.)